

LANDESZEITUNG

FÜR DIE LÜNEBURGER HEIDE
www.landeszeitung.de www.lzsport.de

Dienstag, 17. Mai 2016

NIEDERSÄCHSISCHES TAGEBLATT

71. Jahrgang · Nr. 113 · Euro 1,10

Sparkassen unter Druck

Ini **Hannover**. Sparkassen und Banken stehen wegen der Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) zunehmend unter Druck. Mehrere Institute in Niedersachsen beginnen deshalb damit, Kontogebühren zu erhöhen oder kostenlose Girokonten abzuschaffen. Zudem werden Filialen geschlossen. **Seite 15**

Alles Gute zum 70., Udo



Er scheint nicht zu altern, dabei wird Udo Lindenberg heute 70 Jahre alt. Der „Panik-Rocker“ hatte gute und schlechte Zeiten, heute ist er erfolgreicher denn je. Der Maler Manfred Besser schrieb seinem langjährigen Freund und Kollegen – Udo ist schließlich auch bildender Künstler – für die Landeszeitung einen Gratulationsbrief zum runden Geburtstag, zu lesen auf **Seite 12**

Russland regt sich auf

dpa **Stockholm**. Der Sieg der Ukraine beim Eurovision Song Contest hat in Russland scharfe Kritik ausgelöst. Der Musikwettbewerb verwandele sich in ein politisches Schlachtfeld, sagte der Außenpolitiker Alexej Puschkow. In dem Lied „1944“ besingt die ukrainische Gewinnerin Jamala die Vertreibung der Krimtataren in der Stalin-Zeit. In Deutschland gab es hingegen Rätselraten über den erneuten letzten Platz: Jamie-Lee Kriewitz hatte nur elf Punkte bekommen. **Seite 30**

Ermittlungen nach Schlägerei

Ini **Verden**. Bei zwei Massenschlägereien in einer Flüchtlingsunterkunft in Verden sind 14 Menschen verletzt worden, ein 14 Jahre alter Afghanen war vorübergehend in Lebensgefahr. Eine 15-köpfige Mordkommission ermittelt wegen versuchten Totschlags. **Seite 19**

Das Wetter



Mit zwei PS beim Mühlentag

Ein Foto (t&w) wie ein Gemälde: Die zwei Schleswiger Kaltblutpferde Anni und Beeke ziehen vor der Bardowicker Mühle ihre Furchen. Peter Hagel, Biolandwirt aus Riepe im Landkreis Rotenburg/Wümme, hat die zwei imposanten Kaltblüter mitgebracht. Sein Getreide lässt er in Bardowick reinigen und in Säcke verpacken. Der Deutsche Mühlentag hat viele Schaulustige angezogen – auch in Artlenburg öffnete die Mühle ihre Pforten. **Seite 7**

K-Frage treibt die SPD um

Gabriel-Vorstoß für Wettkampf um Kanzlerkandidatur prallt bei Scholz und Co. ab

dpa **Berlin**. Ein Aufruf von SPD-Chef Sigmar Gabriel für einen Wettkampf um die Kanzlerkandidatur 2017 droht ins Leere zu laufen. Infrage kommende Anwärter winkten über Pfingsten ab: Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) sprach sich gegen einen solchen Konkurrenzkampf aus, Außenminister Frank-Walter Stein-

meier will sich nach eigenen Worten auf die Außenpolitik konzentrieren. Damit läuft es derzeit auf Gabriel als Kandidaten heraus.

Gabriel hatte im „Spiegel“ gesagt: „Es wäre hervorragend, wenn es im nächsten Jahr zwei oder drei Leute aus der Führungsspitze der SPD gäbe, die sagen: Ich traue mir das zu.“

Gabriel kündigte für diesen Fall einen Mitgliederentscheid an. Scholz entgegnete: „Die SPD ist eine solidarische Partei, und in der SPD-Spitze halten wir zusammen. Wir machen uns nicht gegenseitig die Posten streitig.“ Gabriel selbst räumte ein: „Solange wir in Umfragen bei 20 Prozent liegen, ist es schwierig, den Kanzler zu stellen.“

Angesichts von Umfragewerten debattiert die Partei mit wachsender Intensität mögliche Strategien. Parteizeive Thorsten Schäfer-Gümbel kündigte eine harte Gangart gegenüber dem Koalitionspartner an. „Wir werden ganz sicherlich in verteilungspolitischen Fragen den Konflikt mit der Union suchen“, sagte er. **Seite 18**

Absage an Neuaufgabe

CDU will keine Große Koalition mehr

dpa **Berlin**. Ungeachtet der jüngsten Umfrageergebnisse sprechen sich führende Unionspolitiker gegen ein neues Bündnis mit der SPD nach der Bundestagswahl 2017 aus. „Eine Fortsetzung der Großen Koalition sollte es nach der nächsten Wahl möglichst nicht geben, auch wenn wir nach wie vor gut mit der SPD regieren“, sagte Unionsfraktionschef Vol-

ker Kauder (CDU) der „Rheinischen Post“. Jens Spahn (CDU) plädierte dafür, die Chancen von Schwarz-Grün auszuloten.

Allerdings deuten schwache Umfragewerte für CDU/CSU und SPD darauf hin, dass die Regierungsbildung 2017 kompliziert werden könnte. In den Umfragen liegen derzeit selbst Union und SPD zusammen nur knapp über 50 Prozent.

Brexit-Debatte wird heftiger

Johnson vergleicht EU mit Hitler

dpa **London**. Der Londoner Ex-Bürgermeister und Brexit-Befürworter Boris Johnson hat die Ziele der EU mit denen von Adolf Hitler verglichen – und dafür scharfe Kritik geerntet. Brüssel wolle ebenso wie einst der Nazi-Diktator Europa zu einem Superstaat einigen, meinte Johnson. „Napoleon, Hitler und andere Leute haben das versucht, und es endet (immer)

tragisch“, so der konservative Politiker, der eine Symbolfigur der Austritts-Befürworter ist.

Die Zeitung „The Times“ appellierte gestern: „Lasst Hitler aus dem Spiel.“ „Beleidigend und verzweifelt“, nannte der Labour-Politiker Hilary Benn den Hitler-Vergleich. Die Austritts-Befürworter hätten ihren „moralischen Kompass“ verloren. **Seite 17**

Aktivisten legen Kraftwerk lahm

dpa **Spremberg**. Nach der 24-stündigen Blockade eines Braunkohlekraftwerks im Süden Brandenburgs planen Umweltaktivisten weitere ähnliche Aktionen. „Die nächste große Aktion findet 2017 im Rheinland statt, aber wir werden an Vattenfall und an der Lausitz dranbleiben“, sagte eine Sprecherin des Protestbündnisses „Ende Gelände“. Der Energiekonzern hatte wegen des ausbleibenden Kohlenachschubs die Leistung des Kraftwerks Schwarze Pumpe gedrosselt. „Das war ein Eingriff in die deutsche Energieversorgung“, teilte Vattenfall mit. **Seite 19**

Entwarnung bei Glyphosat?

UN-Experten: Wohl doch nicht krebserregend

dpa **Genf**. Wenige Tage vor entscheidenden EU-Beratungen über das umstrittene Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat hat eine UN-Studie den Krebsverdacht nicht bestätigt. Tierversuche für Menschen relevanten Dosen des Mittels hätten gezeigt, dass Glyphosat bei der Nahrungsaufnahme nicht zu genetischen Zellveränderungen führe, heißt es in einem am Abend bekanntgewordenen Entwurf eines UN-Berichts.

Glyphosat ist der weltweit am meisten eingesetzte Wirkstoff in Pflanzenschutzmitteln. Zur Krebsgefahr hatte es bereits in der Vergangenheit widersprüchliche Studien gegeben. In den kommenden Tagen soll in der EU über eine Verlängerung der Zulassung des Herbizids entschieden werden.

Glyphosat ist in vielen Pflanzenschutzmitteln enthalten. Die Gefahr durch Glyphosat ist seit Jahren höchst umstritten.

Libyen soll Waffen erhalten

dpa **Wien**. Die internationale Gemeinschaft setzt im Kampf gegen den Terrorismus nun auch auf Waffenlieferungen für die Einheitsregierung in Libyen. Einen solchen Schritt kündigte US-Außenminister John Kerry nach einem Treffen mit Spitzen diplomaten aus 21 Ländern an. Daher solle es Ausnahmen vom UN-Waffenembargo gegen Libyen geben. Ziel ist eine Stabilisierung des seit Jahren durch Machtkämpfe zerrissenen Landes. Libyen hat sich zu einer wichtigen Basis für die Terrormiliz Islamischer Staat entwickelt und spielt eine zentrale Rolle in der Flüchtlingskrise.

Lüneburg mit Vorsprung

Iz **Lüneburg**. Die Region Lüneburg hat zwar den Status eines besonders geförderten Gebietes verloren, profitiert aber weiterhin von einer Übergangsregelung. Von 978 Millionen Euro EU-Fördermitteln entfällt knapp ein Drittel auf unsere Region, dabei kommt der NBank eine entscheidende Rolle zu. **Seite 3**

Mit Julius in den Sommer



Iz **Lüneburg**. Antje Bechly, Leiterin der Lüneburger Jugendbücherei, und Claudia Bußjäger, stellvertretende Leiterin der Ratsbücherei, starten am 15. Juni mit einem Leseförderprojekt. **Seite 4**

Kürthy-Komödie op Plattdütsch

Iz **Lüneburg**. Hübsches Mädel verliebt sich in attraktiven Arzt, aber der meldet sich nach der ersten Nacht nicht mehr. Was ist los? Die Komödie „Mondscheintarif“ von Ildikó von Kürthy funktioniert auch op Platt: „Maandschientarif“ feierte jetzt Premiere im T.N.T-Studio. **Seite 11**

LSK gibt Sieg aus der Hand



Iz **Lüneburg**. Der Lüneburger SK macht's spannend bis zum letzten Spieltag: Beim 1:1 in Norderstedt vergab der LSK den ersten Matchball zum Klassenerhalt in der Regionalliga und braucht nun gegen HSV II noch einen Punkt. **Seite 25**

Weitere Themen

Lüneburg Hunderte kommen zum türkischen Fest	5
Lüneburg Aktivisten fordern: „Keine U-Bahn für Lüneburg!“	6
Rullstorf Patt im Rat: Nein zu Tempo-30-Zone	8
Artlenburg Das Drachenfest brachte Farbe in den Himmel	9
Scharnebeck Proklamation beim Schützenfest	10

